

DE NARICHT
OP PLATT

Een lebenning
Swien warrt
versteigert

DEDESÖRP. To 'n 865. Mol warrt de Dedesdörper Markt fiert. Veranstalter sünd de Börgervereen Dedesdörp/Eidewarden un de Gemeen Lox. Bit Moondag tövt op de Besökers, de ok vun wiet weg anreisen doot, veel Jux un Spooß.

De Ümtog rullt vundaag dörch Dedesdörp. Los geiht dat mittags Klock twee. Klock veer kümmt de Marktköniginnen op 'n Ploon un fangt mit den Freebeeruttschank an. Freebeer is jo dat eenzig Beer, dat niemols dürrer warrt. Dorna warrt de besten Festwogens uttekend.

Morgen, an Sünndag, mokit de Fohrgeschäften un Buden Klock een wieter. Oldtimer warrt namiddags vörstellt. Klock fieft fangt dat Tampentrecken (Tauziehen) in 't Telt an un avends, gegen Klock teihn, warrt een Fierwerk abfrennt.

An Moondag warrt dat denn swiensch in Dedesdörp: Af Klock teihn lodt de Veranstalter to 'n Swienmarkt in. Dorbi kümmt een lebenning Swien ünner den Homer. Avends, af Klock acht, is de Aflussparty mit veel Musik anseggt. (jm)

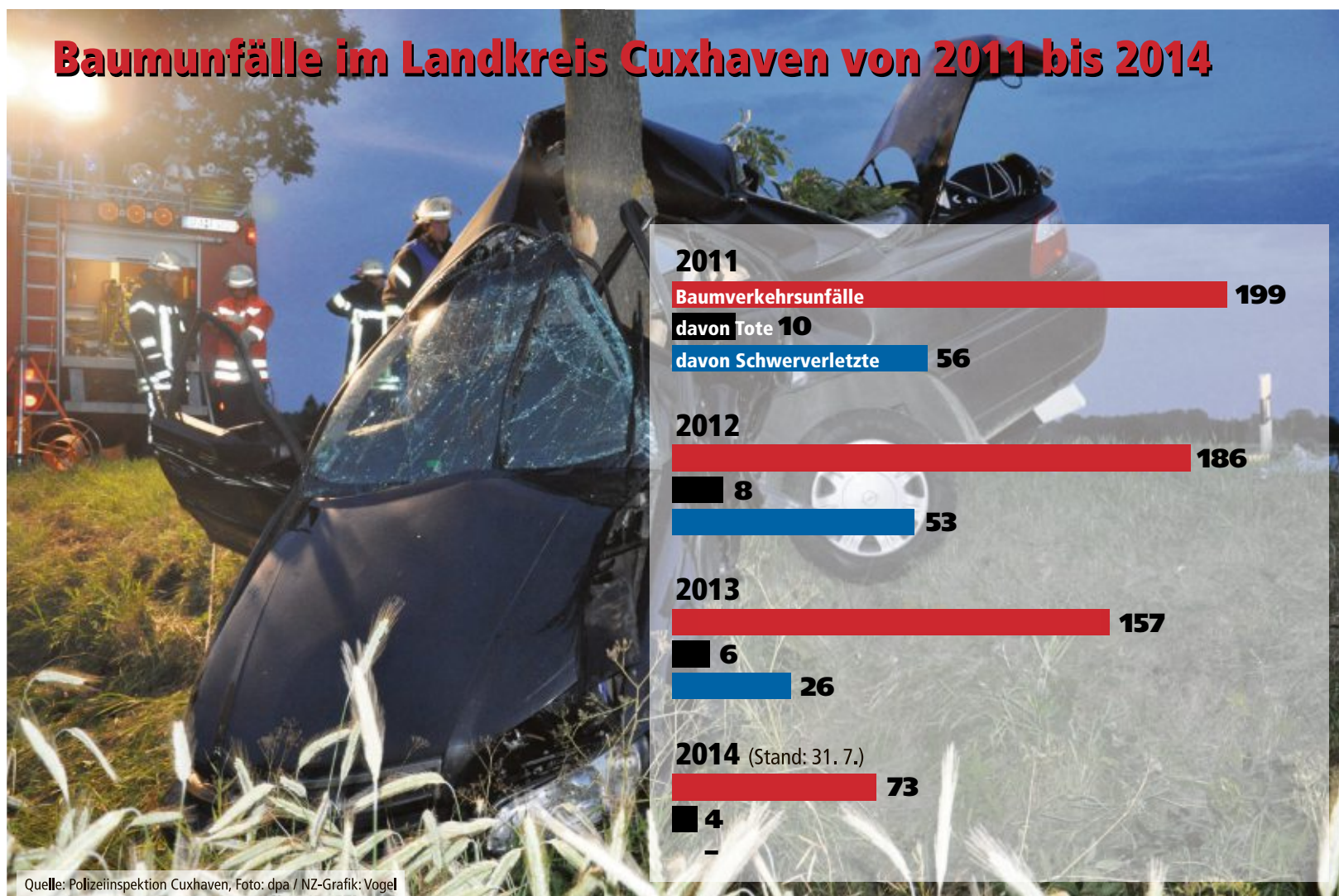
HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH

Eide Bartels, Cappel, feiert seinen 80. Geburtstag. Justina Pauli, Alsumer Straße 33, Dorum, wird 88 Jahre alt. Ingrid Nölke, Langen, vollendet ihr 83. Lebensjahr. Ella Albaum, Langen, feiert ihren 83. Geburtstag. Edith Gollub, Langen, wird 83 Jahre alt. Gustav Dörig, Loxstedt, vollendet sein 89. Lebensjahr. Dorothea Kräkel, Loxstedt, wird 86 Jahre alt. Horst Meyer, Stinstedt, vollendet sein 83. Lebensjahr. Helene Follstich, Wurster Landstraße 78, Wremen, wird 83 Jahre alt. Liesel Hörmann, Wurster Landstraße 103, Wremen, feiert ihren 83. Geburtstag. Waltraud Dröge, Debstedt, wird 87 Jahre alt. Ingrid Boruschewski, Oderstraße 22 a, Nordholz, wird 82 Jahre alt. Irma Diehl, Oberknill 35, Nordholz, wird 84 Jahre alt. Anna Struß, Rottland 37, Nordholz, feiert ihren 80. Geburtstag. Jutta Harzog, Spaden, vollendet ihr 94. Lebensjahr. Hildegard Henning, Wehldorfer Straße 13, Beverstedt, feiert ihren 90. Geburtstag. Traute Lübs, Lübsweg 1, Padingbüttel, wird 86 Jahre alt. Mariechen Liesegang, Buchenweg 3, Drangstedt, wird 81 Jahre alt. Christa und Martin Brünjes, Bahnhofstraße 36, Stubben, sind seit 50 Jahren verheiratet. Frieda Janßen, Spintenkaemper Straße 19, Wellen, feiert morgen ihren 90. Geburtstag. Martha Sundermeyer, Spaden, wird morgen 85 Jahre alt. Lisa Kirchhoff, Spaden, vollendet morgen ihr 84. Lebensjahr. Gertrud Derkum, Nesse, wird morgen 89 Jahre alt. Ursula Krös, Langen, vollendet morgen ihr 93. Lebensjahr. Werner Möschter, Langen, feiert morgen seinen 83. Geburtstag. Gisela Völcker, Langen, wird morgen 80 Jahre alt. Ilse Frolow, Imsum, wird morgen 83 Jahre alt. Anna Peters, Wesermünder Straße 45, Heerstedt, feiert morgen ihren 90. Geburtstag.

Spiele für
Senioren

LINTIG. Der Seniorenkreis „Dorbi blieven“ Lintig lädt zu einem Spielenachmittag für Dienstag, 12. August, in die Gaststätte Roes ein. Beginn ist um 16 Uhr. Abschließend wird gemeinsam zu Abendbrot gegessen. Vorsitzende Anneliese Baacke (Großenhain) hofft auf rege Beteiligung. Um zeitnahe Anmeldungen bei Ilse Schourek (☎ 04745/1297) wird herzlich gebeten. (nn)

Baumunfälle im Landkreis Cuxhaven von 2011 bis 2014



Jahr	Baumverkehrsunfälle	davon Tote	davon Schwerverletzte
2011	199	10	56
2012	186	8	53
2013	157	6	26
2014 (Stand: 31. 7.)	73	4	-

Quelle: Polizeiinspektion Cuxhaven, Foto: dpa / NZ-Grafik: Vogel

„Bäume weichen nicht aus“

Land Niedersachsen und Verkehrswacht starten im Landkreis eine Kampagne gegen Baumunfälle

VON MARC WAGNER

KREIS CUXHAVEN/DRANGSTEDT. 24 Menschen sind im Cuxland bei einem Baumunfall gestorben – und das allein in den vergangenen drei Jahren. Darum wurde der Landkreis Cuxhaven für ein Modellprojekt des Verkehrsministeriums gegen Baumunfälle ausgewählt. Ein Plakat, das am Freitag an der L120 bei Drangstedt enthüllt wurde, ist dabei nur der Anfang eines ganzen Maßnahmenbündels.

„Bäume am Straßenrand werden von vielen Autofahrerinnen und Autofahrern nicht bewusst als Gefahr wahrgenommen“, weiß Daniela Behrens (SPD), Staatssekretärin im niedersächsischen Verkehrsministerium. Lediglich 13 Prozent der Kraftfahrer halten sie für gefährlich.

Doch die „erschreckenden Zahlen“ der Unfallstatistik des Landes sprechen eine andere Sprache: So wurden 2013 in Niedersachsen insgesamt 874 Personen bei Baumunfällen getötet oder schwer verletzt. Damit nimmt das Land im bundesweiten Vergleich einen traurigen Spitzenplatz ein. Um diese Entwicklung zu stoppen, haben Verkehrsministerium und Landesverkehrswacht ihre gemeinsame Initiative gegen Baumunfälle ins Leben gerufen.

„Plakate und Dialogdisplays sollen in einem ersten Schritt helfen, die Verkehrsteilnehmer für diese Gefahren zu sensibilisieren“, erläuterte Behrens. Die Displays zeigen einen Baum mit – je nach Geschwindigkeit des Auto-



Das Plakat an der L120 bei Drangstedt ist nur der Anfang: Ein ganzes Maßnahmen-Bündel gegen Baumunfälle präsentierten die Verantwortlichen um Landrat Kai-Uwe Bielefeld (3. von links), Staatssekretärin Daniela Behrens (4. von links) und Heiner Bartling, Präsident der Landesverkehrswacht (5. von links). Foto Wagner

fahrs – lachendem oder weinendem Smiley. Auf den großformatigen Tafeln, deren erste am Freitag an der L120 bei Drangstedt enthüllt wurde, steht „Bäume springen nicht zur Seite“.

„Ein Baum-Unfall ist immer Folge eines Abkommens von der Fahrbahn, häufig wegen nicht angepasster Geschwindigkeit. Bäume sind also nicht die Ursache des Unfalls, wohl aber Ursache für eine erhöhte Schädigung“, unterstrich Anja Haßelhorn-Oonk, Sachbearbeiterin Verkehr der Po-

liceinspektion Cuxhaven. Dies zeige der unverhältnismäßig hohe Anteil der Baumunfälle an den Schwerverletzten und Unfalltöten.

„Diese Zahlen können einen nicht kalt lassen“, meinte auch Landrat Kai-Uwe Bielefeld. Auch wenn der Anlass betrüblich sei, arbeite der Landkreis darum gerne an dem Modellprojekt mit. „Diese Kampagne unterstützt unsere Bemühungen, die Unfallzahlen im Kreisgebiet zu verringern.“

Zusätzlich zu den Plakaten sol-

len in dem dreijährigen Projekt auch präventive Tempolimits angeordnet werden dürfen. Für Straßen mit 6,50 Meter Breite sind 80 Kilometer pro Stunde vorgesehen, für nur 6 Meter breite Straßen wird das Tempo auf 70 begrenzt. Welche Strecken im Cuxland dafür in Frage kommen, koordiniert derzeit die örtliche Verkehrskommission aus Polizei, Straßenverkehrs- sowie Straßenbaubehörden. Im September ist dafür eine große Verkehrsschau angesetzt.

Neue Leitplanken ab 2015

In einem dritten Schritt bei der Initiative gegen Baumunfälle will das Land 2015/2016 auch Leitplanken für besonders geeignete Landes- und Bundesstraßen in den Modellkreisen finanzieren – die laut Behrens „neuralgischen Punkte“.

Nach drei Jahren werden die Erfahrungen aus den Landkreisen Cuxhaven, Osnabrück, Friesland, Osterholz, Hildesheim und Emsland ausgewertet. „Wenn die Ergebnisse positiv sind, weiten wir die Maßnahmen auf das ganze Land aus“, versicherte Behrens.

Tödliche Baumunfälle

Von 2011 bis 2013 gab es im Landkreis Cuxhaven insgesamt 11 587 Verkehrsunfälle. Davon waren 542 Baumunfälle, also 4,7 Prozent. Dramatischer ist jedoch der Blick auf die Unfalltöten. Von 57 Getöteten starben 24 mit „Baumbeteiligung“. Das ist ein unverhältnismäßig höherer Anteil von 42 Prozent.

Bunte Ballons steigen in den Himmel

Das „Lütt Kinnerhus“ feiert Geburtstag – Kinder, Erzieher und Verwandte vergnügen sich zusammen

KÜHRSTEDT. Zehn Jahre „Lütt Kinnerhus“ – Grund genug für die Zwerge, ihre Erzieher, Eltern, Omas und Opas, ein fröhliches Familienfest zu feiern. Über der Tür des herausgeputzten Gebäudes flatterten zum Geburtstag bunte Bänder im Wind. Auf dem Festplatz wurde es eng. Alle waren gekommen, um mit den Kleinsten das große Fest zu feiern. Kindergarten, Eltern, Förderverein und örtliche Vereine hatten mit angepackt, um das Programm auf die Beine zu stellen.

„Es war anstrengend, aber es hat sich gelohnt“, freute sich Kindergartenleiterin Katy Sudau über die gute Stimmung. Helmut Müller vom Förderverein schleppte eine riesige Geburtstagstorte zum Buffet. Einen ganzen Quadratmeter maß der Obstboden, auf dem in roten Kirschen ein Glückwunsch prangte.

Die Reitponys waren dicht um-



Zur fröhlichen Feier stiegen viele bunte Luftballons in den Himmel. (Von links) Amy, Fiona und Raik geben Starthilfe. Foto Scheiter

lagert, am Schminkstand entstanden farbenfrohe Gesichter, das kleine Karussell drehte unermüdet seine Runden. Marie ist Mitglied bei der Jugendfeuerwehr und half beim Zielschießen mit dem Feuerwehrschauch. „Jetzt

machen wir eine Wasserwand“, sagte die Zehnjährige. Eine erfrischende Abkühlung am heißen Sommertag. Drinnen konnte man sich anhand vieler Fotos über die Geschichte des Gebäudes schlau machen. „Früher war der Kinder-

Samtgemeinde
Bederkesa



Heute in

Bad Bederkesa

Moor-Therme, Bad ab 9 Uhr und Saunaland 10 bis 22 Uhr, Berghorn 13, ☎ 04745/94330.
Museum des Handwerks, Führungen nach Absprache möglich ☎ 04745/1819, Heubruchsweg 8, 13 bis 17 Uhr.
Museum Burg Bederkesa, täglich außer montags, Museum Burg Bederkesa, 10 bis 18 Uhr.
Polizeistation, ☎ 04745/782980.
Grünabfallannahme, A. Hermann, Sandkuhle Oberster Kamp, 9 bis 12 Uhr.

Morgen in

Bad Bederkesa

Moor-Therme, Bad ab 9 Uhr und Sauna 10 bis 20 Uhr, Berghorn 13, ☎ 04745/94330.
Museum des Handwerks, Führungen nach Absprache möglich ☎ 04745/1819, Heubruchsweg 8, 13 bis 17 Uhr.
Museum Burg Bederkesa, täglich außer montags, Museum Burg Bederkesa, 10 bis 18 Uhr.
Polizeistation, ☎ 04745/782980.

Drangstedt

Skat und Preisdoppelkopf, Info: ☎ 04704/474, Sportheim, 9.30 Uhr.

Sie haben etwas aus der Samtgemeinde Bederkesa zu erzählen, Sie haben etwas mitzuteilen, dann bitte eine Mail an bederkesa@nordsee-zeitung.de. Der virtuelle Rundgang durch den Ort und seine Geschäfte. www.badbederkesa-entdecken.de

Altkreis
Land Hadeln



Heute in

Cadenberge

Grünabfallannahme, W. Hölting, Claus-Meyn-Straße 15, 9 bis 12 Uhr.

Heeßel

Grünabfallannahme, Kompostplatz, Deponiegelände, 7.30 bis 12.30 Uhr.

Hemmoor

Deutsches Zement-Museum, B73 gegenüber dem Kreidesee, ☎ 04771/7140, 14 bis 18 Uhr.

Ihlienworth

Landfrauenmarkt, Kreativmarkt, Alte Molkerei, 10 bis 16 Uhr.

Neuhaus

„Glanzlichter“ - Siegerbilder des internationalen Naturfotowettbewerbs, und „Bedrohtes Paradies - Leben im tropischen Regenwald“, Natureum, Neuenhof 8, ☎ 04753/842110, 10 bis 18 Uhr.

Otterndorf

Sole-Therme, Bad 10–22 Uhr, Sauna 11 – 23 Uhr, Goethestraße 12.

Studie „Sache der Politik“

BAD BEDERKESA. Die Samtgemeindeverwaltung Bederkesa hat zu keiner Zeit die Untersuchungsergebnisse von BIOS bewertet. Darauf weist der Erste Gemeinderat Gert Weinreich hin. Im Artikel „Die SPD lässt nicht locker“ in der gestrigen Ausgabe der NORDSEE-ZEITUNG stand, dass sowohl Mitglieder der CDU-Fraktion als auch die Samtgemeindeverwaltung die Studie als „ausreichend“ bewertet hätten.

Weinreich erläutert dazu, dass die Verwaltung weisungsgemäß BIOS den Auftrag erteilt, zu Gesprächen eingeladen, Sitzungen vorbereitet und Beschlüsse ausgeführt habe. „Alles andere war und ist Angelegenheit der Politik“, macht der Erste Gemeinderat am Freitag deutlich. (mcw)